# Methodenspicker WORLD-CAFÉ

## Kurzbeschreibung

Beim World-Café handelt es sich um eine Workshop-Methode, bei der die Teilnehmenden durch geleitete Fragestellungen zu einem Thema in Gruppen miteinander ins Gespräch kommen. Den Namen verdankt die Methode ihrer lockeren Gesprächsatmosphäre, die üblicherweise während der Durchführung entstehen soll. Die meist intensiven Diskurse in kleinen Gruppen dienen dazu, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, die sich vorher noch nicht kannten oder, um gemeinsam kreative Ideen zu entwickeln.
Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, ebenso wie die Gestaltung und Durchführung.

Bei der Methode wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden über das erforderliche Wissen und die notwendige Kreativität verfügen, um die Herausforderungen der jeweiligen Fragen zu meistern, entsprechende Perspektiven einzunehmen sowie neue Ideen und Lösungen zu entwickeln. Durch wechselnde Gesprächskonstellationen und sorgfältig ausgewählte und aufeinander aufbauende Fragen können umfangreiche, kollektive Wissensbestände generiert werden.

## Ziele

Aktivierung

Motivation

Perspektivwechsel

Ideen- und Lösungsentwicklung

## Zielgruppen

Gruppenarbeit

mittlere bis große Lernendengruppen: ab ca. 15 bis zu mehreren 100 Teilnehmenden

*Vorbereitung*

*Nachbereitung*

*technische Kenntnisse*

*Durchführung*

# WORLD-CAFÉ

## Umsetzung

Beim World Café werden die Teilnehmenden je nach Anzahl der zu diskutierenden Frage- und Problemstellungen in Gruppen eingeteilt, welche sich an verschiedenen Gesprächstischen (alternativ: Ecken im Raum, freie Flächen) einfinden. Die Gruppen legen fest, wer die Diskussion anleitet und moderiert. Diese Person ist auch dafür zuständig, neue Impulse zu liefern oder die Diskussion zu lenken. Je nach Umfang und Tiefe, die die Diskussion annehmen soll, empfiehlt sich eine Gesprächszeit von ca. 10 - 45 Minuten. Die Ergebnisse notieren die Gruppen jeweils auf Papier oder Karteikarten. Danach wechseln die Gruppen einen Tisch weiter und diskutieren die nächste Fragestellung, welche durch ein kurzes Resümee des Moderators bzw. der Moderatorin eingeleitet wird. Wenn alle Teilnehmenden sich zu den verschiedenen Fragestellungen austauschen konnten, sind die Diskussionsrunden beendet. Anschließend werden die jeweiligen Ergebnisse von einem oder mehreren Gruppenmitglied(ern) pro Tisch vorgestellt und im Plenum gemeinsam, gegebenenfalls am (digitalen) Whiteboard oder mithilfe von Stellwänden ausgewertet.

## Kompetenzen

**Argumentationskompetenz**: sprachrichtiges und logisches Ausdrucksvermögen

**fachsprachliche Kompetenz:** fachübergreifende Begriffe und Konzepte transferieren

**Problemlösekompetenz**: herausfordernde Aufgaben bewältigen

**Präsentationskompetenz**: Informationen aufbereiten/visualisieren

## Tools

Padlet: digitale Pinnwand zum kollaborativen Arbeiten und Präsentieren

MindMeister: digitale Mindmap zum kollaborativen Arbeiten und Präsentieren

Etherpad: digitaler Texteditor zum kollaborativen Bearbeiten von Texten

## Weitere Information

Uni Oldenburg: Methodenkartei „World-Café“

Lehre-Blog Uni Kiel: Methode „World Café“

Brown/Isaacs: The World Café: awakening collectice intelligence and commited action



Marie Güntzel

CC BY SA